

### Sehr geehrte Optionshändler und -interessenten!

Für uns bei Optionsuniversum können wir zum Jahresausklang wieder eine positive Bilanz ziehen: In unserem Eigenhandel konnten wir die verschiedenen Marktphasen wieder gut und profitabel nutzen – nicht zuletzt dank generell erhöhter Niveaus der impliziten Volatilitäten (IV). Nach dem „Weihnachtscrash“ 2018 erholte sich der Markt stark, insbesondere zur Jahresmitte ging es aber seitwärts und die IV blieb dabei auf einem erhöhtem Grundniveau. Gute Bedingungen für Stillhaltertrades, zu denen ja auch unsere beliebten Butterfly-Strategien zählen. Da wir unsere Strategien natürlich konsequent nach Regelwerk handeln, konnten wir wieder profitieren. Genau das planen wir auch für 2020.

Im neuen Jahr können Sie sich auch auf neue Projekte von uns freuen. Neue Strategiewebinare und gleich zu Beginn die Vorstellung einer neuen Software, die dabei hilft, den Markt nach Gelegenheiten – gerade auch für den Optionshandel – entsprechend eigener Kriterien zu scannen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die Unterstützung und das Interesse bei Ihnen allen bedanken. Die Arbeit macht auf diese Weise nochmal so viel Spaß!

*Herzliche Grüße, schöne Feiertage und einen guten Jahresausklang wünscht  
Ihr Team von Optionsuniversum*



Olaf Lieser



Christian Schwarzkopf

### **Neue Scan-Software Loro-Scanner und Webinarreihe – Scannen Sie die Wechselwirkung zwischen Aktien- und Optionsmärkten für Trading-Gelegenheiten**

Gleich nach Neujahr geht es bei uns mit der nächsten Webinarreihe los: Dirk Legahn weist Interessenten in seine neue Software zum Scannen der Märkte ein.

Als aktiver Händler von Aktien, ETFs oder Optionen stehen Sie regelmäßig vor der Frage, wo sich aktuell lukrative Trading-Gelegenheiten ergeben. Mit dem Loro-Scanner können Sie diese Setups ohne großen Aufwand schnell finden. Eine grafische Benutzeroberfläche hilft Ihnen dabei. Die Besonderheit ist, dass sich bei den Filtermöglichkeiten Optionsmarktkriterien wie z.B. Liquidität und Volatilität mit fundamentalen Marktdaten und Markttechnik kombinieren lassen. Genaueres sowie eine Auflistung enthaltener Filter sind in der Beschreibung, welche unten verlinkt ist.

Beachten Sie hierzu auch unser kostenloses Einführungswebinar, welches schon in wenigen Tagen stattfindet – am 16.12.2019. Anmeldung hier:

<https://www.optionsuniversum.de/loro-scanner-freiwebinar-anmeldung/>

Für alle Newsletter-Abonnenten haben wir wieder ein Extra-Geschenk. Wenn Sie die Webinarreihe bis zum **22. Dezember 2019** buchen, gewähren wir Ihnen **10% Sonderrabatt**. Verwenden Sie bei der Buchung bitte den PromoCode „LoroNoch2019“<sup>1</sup>. Mehr Infos und Bestellmöglichkeit für die Webinarreihe inklusive der Software hier:

<https://www.optionsuniversum.de/produkt/webinarreihe-loro-scanner/>

---

<sup>1</sup> Gilt nur für Newsletter-Abonnenten und nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

### **Dritte Auflage: Grundschulung bei Optionsuniversum ab 1. Februar**

Lernen Sie es von den Experten: Das Handwerk des Optionshändlers! Am 1. Februar 2020 startet unsere nächste Schulung: Sechs Monate Coaching vom Anfänger bis zum gut ausgebildeten Optionshändler.

Wir begleiten Sie durch alle dann auftretenden Marktphasen – wie immer die aussehen werden. Neben einem guten Wissensfundament ist natürlich immer der Praxisbezug wichtig. All das kommt nicht zu kurz. Unsere Schulung bringt Sie an den Punkt, wo Sie so solides Wissen haben, dass Sie nicht nur selbstständig diverse Strategien handeln können, sondern vor allem auch bessere Fähigkeiten haben, durch verschiedene Marktphasen zu navigieren. Sie bekommen unter anderem die vollständigen Regelwerke von etlichen der von uns mit unserem eigenen Geld praktizierten Strategien beigebracht. Diese haben wir schon diversen Teilnehmern in Webinaren nähergebracht – und wir wissen, dass sie von vielen Kunden erfolgreich angewendet werden. Unser Coaching – ein allumfassendes Paket, das in der Tat nur sehr wenige Wünsche offenlässt. Lernen Sie direkt von dem Optionscoach-Duo, welches sich seinen Ruf als seriöse, wissenschaftliche und erfolgreiche Optionshändler erworben hat. Wir machen jede Woche mehrere Coaching-Sitzungen in Webinarform und geben gute individuelle Betreuung.

Lassen Sie sich dieses umfassende Programm nicht entgehen! Anspruchsvolle Materie zu erlernen, erfordert auch Arbeit von Ihnen, aber wir begleiten Sie.

Gehen Sie den Weg vom Anfänger bis zum Optionshändler mit solidem Wissen mit uns – es lohnt sich!

Buchen Sie hier – **jetzt noch mit 300 Euro Preisnachlass bis Sonntag, 5. Januar**

<https://www.optionsuniversum.de/produkt/ausbildung-optionshaendler/>

Bitte bei Bestellung im Warenkorb den Rabattcode **Lehrgang-2020<sup>2</sup>** eingeben.

Wir freuen uns auf die Schulung und auf Sie!

<sup>2</sup> Gilt nur für Newsletter-Abonnenten und nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

### Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind regelmäßig auf diversen, bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

#### YouTube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:

[https://www.youtube.com/channel/UCxC8\\_fDHeRR75LJrjZKZTzg/featured](https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzg/featured)



#### Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:

<https://twitter.com/Optionsuniversu>



#### Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:

<https://www.facebook.com/optionsuniversum>



#### Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.

Regelr Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>





### Volatilitäten in einer Aktienmarktkorrektur – die Sonderrolle von S&P 500 und VIX

12. Dezember 2019, [olaf@optionsuniversum.de](mailto:olaf@optionsuniversum.de)

Seit fast zwei Jahren erleben wir nun eine Zeit erhöhter impliziter Volatilitäten am Markt. Auch wenn wir uns zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels in der relativ üblichen Vorweihnachtsrally befinden: Man kann sagen, dass das Niveau der IVs speziell auch außerhalb von Korrekturen generell deutlich höher ist als in den Jahren 2017 und vorher. Daraus erwachsen grundsätzlich Gelegenheiten. 2019 wird als gutes Jahr für unsere Butterfly-Strategien gewertet werden können. Wie sieht es aber nun mit den Korrekturen aus? Was passiert hier?

#### **Die Vola steigt in der Korrektur – na klar. Was wissen wir noch?**

Fallen die Aktienmärkte, so steigt in den allermeisten Fällen die implizite Vola der Optionen, beispielsweise gemessen durch Indizes wie VIX & Co. Vola-Anstiege können dabei explosionsartig auftreten. Beispiele sind Ende 2015 und Anfang 2018. Die statistisch vorherrschende Aufwärtsdrift der Märkte geht wiederum meist mit fallenden Volatilitäten einher.

Diesen Zusammenhang haben wir – und andere – schon verschiedentlich besprochen und das folgende Bild veranschaulicht dies noch einmal.



**Bild 1:** S&P 500 und VIX und ihre meist gegenläufige Bewegung

Wir wissen, dass eine ansteigende IV eine Gelegenheit für Stillhalter ist. Der Markt bewegt sich zwar stärker, aber der Vorteil der hohen IV wiegt statistisch den Nachteil der größeren Marktbewegung auf. Wichtige Voraussetzung: Sie müssen in Ihrem Depot nicht nur die größere Marktbewegung, sondern auch den damit einhergehenden Vola-Anstieg überstehen können. Die richtige, nicht zu große Positionsgröße ist daher unerlässlich.

### Anomalitäten im Markt

Wenn der Markt von seinem normalen Verhalten abweicht, insbesondere wenn die Vola und der Markt „außerplanmäßig“ in gleicher Richtung statt gegenläufig gehen: Kann das sein? Selbstverständlich, wenn der Markt das so preisen will, dann müssen wir das akzeptieren, beziehungsweise „der Markt hat immer Recht“. Wir werden



dabei dann sogar extra aufmerksam, denn die Erfahrung zeigt, dass anormale Marktbewegungen etwas zu bedeuten haben. Und tatsächlich können wir etwas daraus lesen: Denn die Volatilität läuft dem Markt zeitlich oft voraus. Dies betrifft Beruhigungssignale und Markterschöpfungs-Signale gleichermaßen, unsere roten und grünen Divergenzen, wie wir es nennen. Darüber haben wir schon geschrieben und werden es in zukünftigen Publikationen wieder tun.

### VIX im Gegensatz zu anderen Vola-Indizes

Heute wollen wir auf ein weiteres Sonderthema hinweisen: Wie verhält sich eigentlich der VIX in einer Korrektur, wenn man ihn mit anderen Vola-Indizes vergleicht? Wie ändert sich denn zum Beispiel die S&P 500 Vola (eben repräsentiert durch den VIX) im Vergleich zur Russell 2000 Vola (aus der sich der RVX berechnet) oder der Nasdaq 100 Vola (gemessen mit dem VXN)? Steckt dort interessante Info drin? Kann man damit vielleicht etwas handeln beziehungsweise es in seine Strategien einbeziehen?

### VIX und S&P 500: Die SPX-Volas können die der anderen Indizes überholen

Hier gibt es Spannendes zu beobachten! Grundsätzlich ist die Bewegung des hochkapitalisierten S&P 500 langsamer als die des Russell 2000. Das spiegeln die impliziten Volas der jeweiligen Optionen wider. Als Konsequenz ist der VIX die allermeiste Zeit niedriger als der RVX. Hier ein Screenshot nach einem ruhigen Markttag diese Woche. Der RVX und der VXN sind immerhin 15% höher als der VIX.

Haupt-Vola-Indizes			
VIX INDEX	VIX	CBOE	c15.68
VXN INDEX	VXN	CBOE	c18.02
RVX INDEX	RVX	CBOE	c18.20

**Bild 2:** Vola-Indizes auf die wichtigsten US-Aktienindizes

Und jetzt kommt die Überraschung: In einer scharfen Korrektur ändert sich dieses Verhältnis. Geht der Markt in einen „ernsthaften Korrekturmodus“, um es mal so zu nennen, so kann der VIX deutlich zulegen: Er bewegt sich dann relativ gesehen mehr – aber manchmal auch in absoluten Zahlen! Dies ist im Kleinen wie auch bei großen, scharfen Korrekturen zu beobachten. Wir schauen uns zwei Beispiele der jüngeren Vergangenheit an: Den „Micro-Crash“ von Anfang Dezember (scharf im Vola-Anstieg, aber nur zwei Tage andauernd) sowie die Vola-Explosion von Anfang Februar 2018. Ersteren betrachten wir nun auf dem folgenden Bild. Solange der Markt ruhig ist, bewegen sich die Vola-Indizes relativ zu einander ziemlich ähnlich. In absoluten Zahlen (hier nicht dargestellt) ist dies dann in VIX weniger als in RVX.



**Bild 3:** VIX und RVX vor und während des „Micro-Crash“ im Dezember 2019

Kommt aber der Vola-Sprung, so legt der VIX relativ gesehen – und manchmal auch in absoluten Zahlen – stärker zu als der RVX. Man sieht dies rechts im Bild. Dies kann man immer wieder beobachten.



#### Februar 2018: Das bedeutendste Vola-Ereignis der letzten Jahre

Der beschriebene Effekt trat in geradezu dramatischer Weise Anfang Februar 2018 auf. Dort war es so, dass der VIX die anderen Vola-Indizes auch in absoluten Zahlen weit hinter sich gelassen hat. Von der relativen Änderung ganz zu schweigen.

Das sehen wir im folgenden Bild. Man beachte den Unterschied zwischen VIX und RVX im Februar (links im Bild) aber auch den jeweiligen Unterschied zwischen Februar und Dezember. Die VIX-Preisexplosion im Februar war herausragend.



**Bild 4:** VIX und RVX um das Jahr 2018

In absoluten Zahlen erreichte VIX übrigens im Februar 2018 ca. 50.3 Punkte, RVX kam auf 36,3 Punkte. VIX ließ also RVX auch in absoluten Zahlen weit hinter sich.

### **VIX-Produkte: Der Schwanz wedelt mit dem Hund**

Warum ist das alles so? Welche Marktmechanik steckt dahinter?

Die Antwort führt in Richtung der reinen Volatilitätsprodukte, also denen, welche sich direkt oder indirekt auf Vola-Indizes und nicht auf den Aktienmarkt beziehen.

Innerhalb dieses Vola-Universums steckt fast das ganze Kapital in Produkten auf VIX und keine nennenswerte Marktkapitalisierung ist in Produkten auf RVX und andere enthalten. Und die Kapitalisierung der VIX-Produkte hat dramatisch zugenommen in den letzten Jahren.

Deswegen entwickeln diese ihr Eigenleben und können auch den Markt beeinflussen.

Früher konnte man sagen: Die Vola schaut auf den S&P 500, auf den sie sich letztendlich bezieht. Das ist nicht mehr so. Wenn viel Geld in VIX-Produkten steckt und viele Teilnehmer „Vola-short“ sind, so sind sie verwundbar bei ansteigender Vola. Gerade auch in Zeiten des Handelns auf Margin beziehungsweise mit Hebel. Ein Auslöser kann dann dafür sorgen, dass das „VIX-Universum“ stark ansteigt. Das zieht dann die Aktienindex-Optionen mit. Das ist gemeint mit: Der Schwanz wedelt mit dem Hund. Und schon haben wir überraschende Vorkommnisse am Markt.

Bevorzugt nach einer Phase der Ruhe. Dies kann sich dabei aber auf verschiedene Zeitfenster beziehen, wie wir an zwei Beispielen gezeigt haben.

### **Was machen wir mit dieser Information?**

Die einfache Antwort: Anwenden für Long-Vola- und Short-Vola-Trades! Aber es geht auch etwas konkreter: Wir wissen, dass der Airbag-Trade eine Vola-Explosion braucht, um so zu funktionieren, wie wir das in einer Korrektur wollen. Er hat im Februar 2018 auch nur in Optionen auf den S&P 500 (SPX, ES, SPY) funktioniert. Für uns ist ganz klar sichtbar, warum das so ist. Wir führen Airbag-Strukturen derzeit nur in diesem Index weiter. Gleichzeitig sollte man bei „nackten“ verkauften Puts auf den S&P 500 entsprechende Vorsicht walten lassen. Kleine Positionen öffnen – oder

gleich auf Trades mit definiertem Risiko (Butterflies, vertikale Spreads etc.) ausweichen.

Falls Sie noch mehr Wissen über das Portfolio-Hedging brauchen und unsere Strategien kennenlernen wollen, so können wir natürlich weiterhin unsere Hedging-Webinarreihe empfehlen.

<https://www.optionsuniversum.de/produkt/hedge-trades-schutz-vor-marktcrashes/>

Wie üblich müssen wir sagen: Wir können nicht in die Zukunft schauen. Aber wir wissen: Wir sind „ready“ für den Markt – was immer da auch kommen mag. Das gleiche wünschen wir Ihnen natürlich auch.

Das neue Jahr möge Ihnen all das bringen, was Sie sich erhoffen. Vielleicht sind Gesundheit und ein erfülltes Leben das Wichtigste – und dass Sie ihre Ziele erreichen beziehungsweise ihnen im neuen Jahr näherkommen.

Einen schönen Jahresausklang und jederzeit viele gute Trades wünscht Ihnen  
Ihr Olaf Lieser



### Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Oben gesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

### Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG  
Flottwellstr. 4-5  
10785 Berlin  
Tel.: 030/23623488  
E-Mail: [info@optionsuniversum.de](mailto:info@optionsuniversum.de)

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:  
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf